

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0212/2021

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|----------------|----------------|---------------|
| Rat der Stadt | 02.11.2021 | Entscheidung |

Erneuerung Bodenbelag Verwaltungsbereich Hauptfeuerwache

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erneuerung des Unterbaus im Rahmen der bereits beauftragten Bodenbelagsarbeiten im Verwaltungsbereich der Hauptfeuerwache in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße gem. der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

| | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Kosten € ca. 72.000,- € | Produkt 523140/14010 | Haushaltsjahr 2021 |
| Vorgesehen im | <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Finanzplan |
| Haushaltsmittel | <input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung | <input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung |

Erläuterung:

Die Erneuerung des rund 25 Jahre alten Bodenbelags im Verwaltungsbereich der Hauptfeuerwache wurde planungsgemäß nach der städtischen Vergabeordnung ausgeschrieben und in Höhe von 15.944,04 € vergeben (Auftrag 034/2021-GW).

Nach Entfernung des Bodenbelags und nach Durchführung der ersten Spachtelung durch den Fachunternehmer wurde eine deutliche Rissbildung im Fugenbereich des Unterbaus sichtbar. Daraufhin wurde der Unterbau geöffnet und untersucht. Es wurde festgestellt, dass der Unterbau 1996 nicht fachgerecht erfolgt ist (Eigenleistung durch die Feuerwehr):

Seinerzeit wurde auf dem vorhandenen Flachdach der Feuerwehr eine Aufstockung für weitere Mannschaftsräume erstellt. Dabei wurde die vorhandene Flachdachdeckendämmung aus Styropor als Unterkonstruktion für den neuen Bodenaufbau genutzt. Zugleich wurde eine Perliteschüttung (Mischung aus Granulat und Styroporkugeln) als Ausgleich verwendet. Durch die andauernde Druckbelastung hat die Dämmung im Laufe der Jahre an Höhe und Volumen verloren (sog. „Schwundmaß“). Durch die entstandenen

Hohlräume kommt es zu erheblichen Schwingungen innerhalb der Spanverlegplatten, die zur Rissbildung in den Anschlussfugen führen.

Der gesamte Unterboden inklusive Unterkonstruktion aus Styropor muss daher entfernt und fachgerecht wiederaufgebaut werden. Vorgesehen sind Kanthölzer auf Rohbeton, eine Füllung mit Mineralwolle sowie OSB-Platten, abgedeckt und verschraubt. Die Verlegung eines neuen Estrichs kommt aufgrund der langen Trocknungszeit und der Tatsache, dass die Feuerwehr die Räumlichkeiten derzeit nicht nutzen kann, nicht in Betracht.

Es liegt ein Angebot in Höhe von 69.496 € brutto vor. Hinzu kommen noch Entsorgungskosten für das Altmaterial in Höhe von ca. 2.000,- bis 2.500,- €.

Die Maßnahme soll gem. der städtischen Vergabeordnung ausgeschrieben werden. Eine Deckung erfolgt über das vorhandene Budget (523140, 14010).

Berichtswesen:

Vergabe:
Vergabe am:
Auftragnehmer:
Vergabesumme:

Haushalts- und Budgetdaten:

Kostenschätzung: ca. 72.000,- €
Ansätze: Deckung aus Budget
PSP-Element: 523140/14010

Foto: geöffnete Bodenfläche mit Unterkonstruktion